

Hiermit beantrage ich:

- einen allgemeinen in NRW gültigen Wohnberechtigungsschein
 einen gezielten Wohnberechtigungsschein für eine Wohnung in Castrop-Rauxel,
Str. u. Nr. _____
(nur mit beizufügender Einverständniserklärung des Verfügungsberechtigten möglich)

**Beachten Sie
die Hinweise
zum Antrag
auf der
Rückseite!**

(In Druckbuchstaben leserlich ausfüllen)

Antragsteller/Antragstellerin (gleich dem **Hauptmieter**): Herr / Frau / D

Vorname, Nachname	
Anschrift: Strasse + Hausnummer, Postleitzahl + Ort	
Familienstand: <input type="checkbox"/> Ledig <input type="checkbox"/> Verheiratet <input type="checkbox"/> Getrennt lebend <input type="checkbox"/> Geschieden <input type="checkbox"/> Verwitwet	
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit, wenn nicht Deutschland (anzugeben ist die Bezeichnung des Staates:

Weitere Personen*, die in den Wohnberechtigungsschein aufgenommen werden sollen:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Einkommen**
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
			JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>

* Personen, die im Zeitpunkt der Antragstellung einen gemeinsamen Haushalt bilden; jedoch ohne die Personen, die nicht mit in den Wohnberechtigungsschein aufgenommen werden sollen.

** Für jede Person ab 16 Jahren ist eine Erklärung zum Einkommen beizufügen.

Telefonnummer für Rückfragen tagsüber (freiwillig):
eMail für Rückfragen (freiwillig):

_____ den _____
Ort Datum Unterschrift des Antragstellers

Hinweise zur Beantragung eines Wohnberechtigungsscheines

Der Antrag ist immer im Original eigenhändig durch den Antragsteller unterschrieben vorzulegen. Zum Antrag gehören die Einkommenserklärungen, die von den allen Personen ab dem 16. Lebensjahr auszufüllen und zu unterschreiben sind und im Falle eines gezielten Wohnberechtigungsscheines die Einverständniserklärung des Vermieters. Die Erläuterungen gehören nicht zum Antrag.

Sofern eine Wohnung bereits gefunden wurde, sollte der Verfügungsberechtigte die Einverständniserklärung auf dem extra Formular ausfüllen. Ohne diese Erklärung kann nur ein allgemeiner Wohnberechtigungsschein ausgestellt bzw. beantragt werden.

Folgende Nachweise sind dem Antrag beizufügen:

Berufstätige nicht selbständige Personen:

Einkommensnachweis der letzten 12 Monate vor Antragstellung und zusätzlich des gesamten Vorjahres. Der Nachweis kann erfolgen durch die Vorlage von Kopien der Lohnabrechnungen des laufenden Jahres oder einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber für wohnrechtliche Zwecke.

Der Nachweis des Einkommens vom Vorjahr kann erfolgen durch

- eine Kopie der Lohnabrechnung für den Monat Dezember, aus dem das Jahreseinkommen hervorgeht,
- die elektronisch erstellte Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt,
- den Einkommensteuerbescheid

Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung:

- Kopie des aktuellen Bescheides und Kopien der Bescheide, aus denen hervorgeht, dass die Leistungen auch im Vorjahr bezogen wurden.

Bezieher von Arbeitslosengeld I:

- Arbeitslosengeld wird nicht als dauerhaftes Einkommen angerechnet. Daher ist zusätzlich neben einer Kopie des Bescheides auch das im Vorjahr erzielte Einkommen nachzuweisen.

Geringfügig Beschäftigte:

- Kopien der Lohnabrechnungen der letzten 12 Monate vor Antragstellung und der Abrechnung für Dezember des Vorjahres.
- Kopie der Meldebescheinigung des Arbeitgebers bei der Minijobzentrale, aus dem die Höhe des Lohns hervorgeht.

Rentner und Empfänger von Versorgungsbezügen:

- Aktueller Rentenbescheid bzw. Mitteilung über Versorgungsbezüge

Grundsätzlich ist jegliches Einkommen anzugeben.

Dazu gehört auch:

- BaFöG oder BAB
- Ausbildungsvergütung
- Unterhaltsleistungen und Unterhaltsvorschuß
- Einkommen aus Vermietung- und Verpachtung
- Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit und Gewerbe
- Einkommen aus landwirtschaftlicher Tätigkeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen etc.)

Zusätzlich können folgende Nachweise erforderlich sein:

- Beiträge zu freiwilliger Kranken- und Rentenversicherung
- Erhöhte Werbungskosten über 1000 Euro
- Schwerbehinderung ab einem Grad von 50% und/oder Pflegebedürftigkeit
- Unterhaltsverpflichtungen
- Kinderbetreuungskosten ohne Verpflegungskosten
- Eheschließung innerhalb von 5 Jahren vor Antragstellung und keiner älter als 40 Jahre
- Mutterpaß, wenn die Geburt innerhalb von 6 Monaten ab Antragstellung erwartet wird

Die Auflistung soll Ihnen eine Orientierung liefern. Im Einzelfall können weitere oder andere Nachweise erforderlich sein.

Erklärung zum Einkommen in der sozialen Wohnraumförderung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ich beziehe folgendes Einkommen: (**bitte ankreuzen**)

- Erwerbseinkommen aus steuerpflichtiger nichtselbständiger Tätigkeit.
- Renten
- Kapitalvermögen (Zinsen)
- Vermietung und Verpachtung
- Selbständige Tätigkeit oder Gewerbebetrieb
- Land- und Forstwirtschaft
- Arbeitslosengeld
- Unterhalt und UVG
- Ausländische Einkünfte
- Geringfügige Beschäftigung
- BaföG BAB
- Ausbildungsvergütung
- Grundsicherung
- SGB Leistungen Jobcenter
- Sonstige: _____
- Ich habe kein Einkommen.

Zutreffendes ist anzukreuzen. Dort wo Zutreffend, sind weitere Erklärungen von Ihnen einzutragen. Beachten Sie bitte auch die beigefügten Hinweise zur Antragstellung.

Hier ist eine der zwei Auswahlen angekreuzt werden!

- Bei meinen Einkünften haben sich im Zeitpunkt der Antragstellung gegenüber den vergangenen 12 Monaten **keine Veränderungen** ergeben und es werden sich in den nächsten 12 Monaten **keine Veränderungen** ergeben.
- Bei meinen Einkünften haben sich in den vergangenen 11 Monaten oder werden sich für die Dauer von mindestens 11 Monaten mit Sicherheit folgende Änderungen ergeben:

Zeitpunkt der Änderungen (Monat/Jahr): _____

Grad der Pflegebedürftigkeit und Behinderung (bitte ankreuzen sofern zutreffend)

- häuslich pflegebedürftig Grad 1 A1
- häuslich pflegebedürftig Grad 2 **oder** schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 50 bis unter 80 A2
- häuslich pflegebedürftig Grad 3 **oder** schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 80 bis unter 100 A3
- häuslich pflegebedürftig Grad 1 und schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von unter 80 A3
- häuslich pflegebedürftig Grad 2 **oder** 3 und mit einem Grad der Behinderung von unter 80 oder A4
- häuslich pflegebedürftig Grad 1 **und** schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 80 bis 100 A4
- häuslich pflegebedürftig Grad 4 **oder** schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 100 A5
- häuslich pflegebedürftig Grad 2 oder 3 mit einem Grad der Behinderung von 80 bis 100 A5
- häuslich pflegebedürftig Grad 5 A6
- häuslich pflegebedürftig Grad 4 mit einem Grad der Behinderung von 80 bis 100 A6

Unterhaltsverpflichtungen

Ich zahle Unterhalt an _____ in Höhe von _____ mtl.

ERLÄUTERUNGEN zum Einkommen

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben zu den Einkommensverhältnissen. Die entsprechenden Nachweise sind beigefügt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anlage zum Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines bei höherem Wohnraumbedarf oder zur Vermeidung einer besonderen Härte

Antragsteller:

Vorname, Nachname

1. Erhöhter Wohnraumbedarf nach Nr. 8.2 WNB

Der Wohnberechtigungsschein ist normiert und orientiert sich grundsätzlich am bestehenden Haushalt.

Folgende Wohnungsgrößen stehen dem Wohnberechtigten zu:

1 Personen Haushalt = 50 qm

2 Personen Haushalt = 65 qm oder 2 Wohnräume

Für jede weitere Person erhöht sich die Wohnfläche um 15 qm oder einen Raum.

Hiervon kann in Ausnahmefällen abgewichen werden. Wenn Sie höheren Wohnbedarf geltend machen wollen, ist dieser zu begründen und ggfls. Nachzuweisen.

Ich beantrage die Anerkennung eines zusätzlichen Raums bzw. einer größeren Wohnfläche aus nachfolgenden Gründen:

1.1 wegen besonderer persönlicher oder beruflicher Bedürfnisse ausfolgendem Grund:

1.2 Kinderloses junges Ehepaar (Eheschließung vor weniger als 5 Jahren und ein Ehegatte nicht älter als 40)

1.3 Alleinerziehende/ -der mit Kind/Kindern (mindestens 1 Kind 5 Jahre alt bzw. wird 6 innerhalb von 11 Monaten)

1.4 Besuchswaiser Aufenthalt von 1 oder mehr nicht volljährigen Kind/Kindern

1.5 Rollstuhlfahrende Person

1.6 Blinde Person

2. Besondere Härte nach Nr 8.3.1 WNB

„Beruht der Versagungsgrund für einen (gezielten) WBS auf einer Überschreitung der angemessenen Wohnungsgröße (siehe oben), so kann hiervon zur Vermeidung einer besonderen Härte mehr als nur geringfügig abgewichen werden.

2.1 Bezug einer Wohnung in der Nähe zur Wohnung der Kinder
(Nur für ältere Personen ab 60)

2.2 Wohnungswechsel im Wohnhaus in eine besser erreichbare Wohnung
(Nur für gebrechliche oder behinderte ältere Personen ab 60)

2.3 Der Wohnungswechsel liegt im öffentlichen Interesse zur besseren Verteilung von Sozialwohnungen

2.4 Wiedereinzug in die bisherige Wohnung nach Umbau oder Modernisierung

3. Besondere Härte aus anderen als bei 2.1 bis 2.4 angegebenen Gründen

3.1 Vermeidung einer besonderen Härte bei einem berechtigten Interesse wegen der Ausstattung der Wohnung (z. B. zur Nutzung mit Rollstuhl für Schwerbehinderte) und eine Versorgung mit einer anderen nicht öffentlich geförderten Wohnung in absehbarer Zeit nicht möglich ist.

_____ den _____
Ort Datum

Unterschrift des Antragstellers